

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

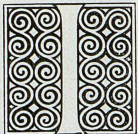
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Weitere Anwendungen des Eternit-Schiefers.

n neuerer Zeit findet der Eternit-Schiefer bei der Herstellung von **Holzzementdächern** eine recht zweckmäßige Anwendung. Um eine Verminderung des Gewichtes zu erzielen, wird als oberste Schicht des Holzzementdaches Eternit-Schiefer in großen Tafeln als widerstandsfähiger, gut isolierender Plattenbelag verwendet. Auf die eigentliche, bekannte Holzzementhaut wird eine bloß 20 mm dicke, ausgleichende Sandschicht aufgebracht und auf diese, mit einer Walze gut geebnete Sandfläche die Eternitplatten mit offenen Fugen frei aufgelegt und untereinander mit Blechhaften verbunden. (Reformdach „System Knobel“, Österr. Patent Nr. 47871.)

In der **Elektrotechnik** verwendet man Eternitplatten als Zwischenwände bei Widerständen, Schalttafeln sowie als Zwischenlage bei Apparaten, welche in trockenen Räumen aufgestellt werden und wobei es mehr auf die Funkensicherheit als auf hohe Isolierfähigkeit des Materials ankommt. Die Eternitplatten bilden hier einen billigen Ersatz für Marmorplatten, die vielfach zu ähnlichem Zwecke verwendet werden, sowie auch für Betonzwischenwände, vor welchen sie den Vorteil geringeren Raumbedarfes besitzen.

